Unternehmensverbände und Technische Universität Berlin vertiefen Kooperation

16.09.19 | Berlin

Unternehmensverbände und Technische Universität Berlin vertiefen Kooperation

Wirtschaft und Wissenschaft wollen Technologietransfer beschleunigen und Digitalwissen der Beschäftigten fördern

Die Wirtschaft in der Hauptstadtregion und die TU Berlin wollen ihre Zusammenarbeit ausbauen, um die Betriebe und ihre Beschäftigten noch intensiver auf den digitalen Wandel und die digitale Arbeitswelt vorzubereiten. Dazu haben die Spitzen der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) und der Universität eine neue Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, begleitet von einer Gesprächsrunde mit Gästen beider Partner in der „EINS“, dem Innovations- und Coworkingspace der TU Berlin. Im Mittelpunkt der Vereinbarung steht das Ziel, an der Schnittstelle von Wissenschaft und Wirtschaft zusammenzuarbeiten, um neue digitale und nachhaltige Technologien schneller in der Produktion einzusetzen. Auch die Qualifizierung der Arbeitnehmer für die digitale Arbeitswelt ist ein wichtiger Punkt auf der Agenda.

"Eine der besten Hochschulen Deutschlands"

„Wissenschaft und Industrie müssen Hand in Hand gehen, damit die Unternehmen in der Hauptstadtregion ihren Vorsprung gegenüber der Konkurrenz behalten. Wir setzen auf einen noch engeren Wissenstransfer mit einer der besten Hochschulen Deutschlands“, sagte UVB-Präsident Dr. Frank Büchner. Prof. Dr. Christian Thomsen, der Präsident der TU Berlin betonte: „Es ist wichtig, dass aktuelle Forschungsergebnisse aus den Bereichen Digitalisierung und Nachhaltigkeit rasch Einzug in die industriellen Prozesse halten.“

UVB und TU Berlin arbeiten bereits seit rund 30 Jahren zusammen. Das Thema Digitalisierung werde in Zukunft beim Dialog von Wirtschaft und Wissenschaft eine noch größere Rolle spielen, kündigten beide Organisationen an. „Die TU Berlin ist hier für uns eine erstklassige Adresse, das zeigt der jüngste Erfolg bei der Exzellenz-Strategie des Bundes“, befand Dr. Büchner. „Zudem erkennen immer mehr Unternehmen die großen Chancen, die im digitalen Wandel liegen, etwa aus dem Startup-Bereich. Ein engerer Draht zur Wissenschaft bedeutet, dass sich aufstrebende Firmen in ihren Märkten schneller etablieren können.“

Digitalwissen der Beschäftigten verbessern

Dazu müssten auch die digitalen Kompetenzen der Beschäftigten mitwachsen, führte Dr. Büchner weiter aus. Die Unternehmensverbände hätten mit dem Digitallabor bereits eine Plattform geschaffen, mit der neue Arbeits- und Führungsmethoden entwickelt werden. „Wir teilen unsere Erfahrungen gerne mit der Wissenschaft und hoffen, dass wir durch die Kooperation mit der TU Berlin weitere Impulse bekommen“, urteilte Dr. Büchner. „Das Ziel muss sein, dass Hochschul-Absolventen bereits erste Kompetenzen für den Berufseinstieg mitbringen.“

Der Präsident der TU Berlin hält den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Berlin-Brandenburg für Kooperationen dieser Art als sehr geeignet. „Wir haben in Berlin ideale Strukturen der Zusammenarbeit wie zum Beispiel das jüngst geschaffene Einstein Center for Digital Future (ECDF). Hier arbeiten die Forschenden interdisziplinär und mit Unterstützung durch Mittel aus der Wirtschaft an den komplexen Aufgaben der Zukunft“, sagte Prof. Dr. Christian Thomsen.

Im Zuge der Vertragsunterzeichnung und der damit verbundenen Gesprächsrunde diskutierten die Gäste die Perspektiven für die Zusammenarbeit in den Themenfeldern Wissenschaft und Wirtschaft, Industrie und Digitalisierung, MINT Förderung und Technologietransfer, Innovation, Weiterbildung und Fachkräftesicherung.

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie

(BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

Bild

Feierliche Unterzeichnung: TU Präsident Prof. Dr. Christian Thomsen und UVB Präsident Dr. Frank Büchner © UVB / André Wagenzik

Bild

Geschafft: Die nunmehr 30-jährige Kooperation zwischen der TU Berlin und den Unternehmensverbänden Berlin-Brandenburg wurde erneuert. © UVB / André Wagenzik

Bild

Erneuert: Auch künftig wollen TU und UVB eng zusammenarbeiten, um den Wissenstransfer zwischen Forschung und Wirtschaft weiter zu stärken. © UVB 2019 / André Wagenzik

Bild

Gesprächsauftakt: Nach der Unterzeichnung ging es direkt in die Praxis. Eine Gesprächsrunde aus den Fachabteilungen beider Institutionen entwickelte gemeinsam konkrete Projekte und Maßnahmen für die künftige Zusammenarbeit. © UVB 2019 / André Wagenzik

Bild

Im offenen Austausch wurden die Inhalte der Kooperationsvereinbarung auf Fachebene vertieft. © UVB 2019 / André Wagenzik

Bild

Die Moderatoren der Runde: Bettina Satory von der TU Berlin und Sven Weickert von der UVB © UVB 2019 / André Wagenzik

Bild

Startpunkt: Die Ergebnisse der Gesprächsrunde wurden in einem Graphic Recording festgehalten, das Auftakt für weitere konkrete Maßnahmen und Aktivitäten ist. © UVB 2019 / André Wagenzik

Bild

Festgehalten in Bildern: Die Teilnehmer vor dem im gemeinsamen Gespräch entwickelten Fahrplan für die künftige Kooperation. © UVB 2019 / André Wagenzik

Bild

Ein besserer Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis, der vereinfachte Zugang für Unternehmen zu Forschung und universitäten Ausgründungen, die Rückkopplung unternehmerischer Bedarfe in die Wissenschaft - insbesondere mit Blick auf den digitalen Wandel - und der verbesserte Zugang zu gut ausgebildeten Fachkräften aus den Hochschulen sind einige der wesentlichen Eckpfeiler der künftigen Zusammenarbeit. © UVB 2019 / André Wagenzik

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihr Ansprechpartner zum Thema Wissenschaft

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer

Sven

Weickert

Telefon:
+49 30 31005-141

Telefax:

+49 30 31005-160

E-Mail:
Weickert [at] uvb-online.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] uvb-online.de

Download VCF